



Angebot des Unternehmers.

Verhandlungsergebnis.

So erhält der Arbeiter für die im Werk erstellte Arbeitsleistung seinen Stundenlohn.

Wird die Unterbrechung der Arbeit durch Unfall des Arbeitnehmers durch Verschulden von Vorgesetzten verursacht, so liegt die Verantwortung für die Unterbrechung sowohl im Interesse des Arbeitgebers als des Arbeitnehmers.

Wird großes Verschulden eines Vorgesetzten als erwiesen anerkannt, so erhält der Arbeiter für die dadurch verursachte Unterbrechungszeit seinen Stundenlohn.

Arbeitsfrage in Gießereien.

Das Gießereiarbkommen wird einstellend zurückgestellt und soll der Berliner Regelung für das Reich angepasst werden. Bis dahin gilt die alte Fassung im alten Rahmentarif.

Sechslingswesen.

Der neue Vertrag sieht das Sechslingsabkommen aus dem alten Rahmentarif wieder vor.

Die Bestellung von Werkzeugen und die Ausschussfrage in den Gießereien wird auf den Werken geregelt.

Die Unternehmer lehnten grundsätzlich eine Regelung für Sechslings sowohl in der Lohnfrage als auch in allen anderen Dingen, die das Sechslingsverhältnis betreffen, ab.

Beim gründlichen Durchlesen dieser Gegenüberstellungen muß es auch dem letzten Arbeiter klar werden, weshalb hohen Wert eine gutgeleitete Arbeiterorganisation für den Arbeiter hat.

Die Kollegen müssen aber immer bedenken, daß ohne den Christlichen Metallarbeiterverband der Rahmenvertrag in die Luft gegangen wäre. Den Schaden hätten die Arbeiter selbst zu tragen gehabt.

Die ganz Schlaue

Bei der Metallfirma Wolf in Rastatt wollten die Metallarbeiter die Beiträge „sparen“ und wurden in diesem Vorhaben von der Firma ebenso liebenswürdig als energig unterstützt.

Und der Erfolg? Der Kollege „Spazi“ 70 Pfg. Wochenbeitrag, die Firma spart an Lohn pro Mann und Woche 5,10 Mark.

Seht ihr den Kumpel und flucht. Die Firma Wolf aber lacht und trachtet seinen:

Einheitsorganisation oder Futter für Klenter

Der Gedanke der Einheitsorganisation klingt heute allermorts herum und gerade die Radikalen sind es, die mit diesem Gedanken handeln, weil sie glauben, auf dem Wege besser ihr Ziel zu erreichen.

So herrschen denn angeblich in dieser „Einheitsorganisation“ rechtliche Zustände. Nach zuverlässigen Presseangaben steht heute die Partie folgendermaßen:

Die Zentrale der roten Gewerkschaftsinternationale sowie der britischen (kommunistischen) Internationale haben in letzter Zeit erhebliche Zuschüsse an die KPD und an die Union der Hand- und Kopfarbeiter geleistet.

genannte Gelfenkirchener Richtung wird vertreten durch die Angehörigen Fritz Sommer, Essen; Fern. Lopenbeck, Essen; Hermanns, Essen; Pöschel, Dortmund; Bollmar, Gelsenkirchen; Hagemann, Gelsenkirchen; Axel Wagner, Gelsenkirchen und Weyer, Berlin.

Hinter der sogenannten Bochumer Richtung (Moskauer-Anhänger) stehen außer Sobotta und Müller die Angehörigen Jäger, Gelsenkirchen; Schneider, Gelsenkirchen und Dittelskamp, Bochum.

Da in der Opposition die Vertreter der Genossenschaft freies Arbeiterheim Gelsenkirchen stehen und diese Genossenschaft Eigentümerin der drei Häuser in der Weidenstraße Gelsenkirchen ist, in denen sich die Geschäftsstelle der Union befindet, hat diese auch die Geschäftsräume der Zentrale inne, während die „Moskauer“ sich im Bodum (Kloosterstraße 84) ein besonderes Büro eingerichtet haben.

So steht die „Einheitsorganisation“ aus, mit der die Kommunisten die Arbeiterklasse beglücken wollen. Das Scharfmachertum zeigt sich die Hände und Klenter haut schon einmal nach, wie er diesen „Verband“ in keine Organisationszentrale einreichen kann.

Ein Putschistenputz und seine Lehren

Die Radikalen haben sich wieder einmal die Umkleekabine in Ludwigshafen ausgeliebt, um getreu dem Fundpruch aus Moskau, die Belegschaft auf die Straße zu hegen.

Eine sogenannte Streikleitung nahm „die Zügel in die Hand“. Eine Anzahl dunkler Existenzen, von denen einige überhaupt nicht einmal zum Betrieb gehören, haben als Streikkommission den Laden aufgemacht.

Einige „Führer“ treten selbstverständlich auch an die Öffentlichkeit. Da ist Genosse Haindl, der eine sehr „sprunghafte“ Karriere im sozialistischen Metallarbeiterverband machte; in Gelingen, Friedrichshafen uvm. Gastrollen als Kassierer gab, als Hauptbeschäftigung aber den edlen Traubenbau auf keinen revolutionären Gehalt „geprüft“ haben soll.

Das sind einige Führertypen in diesem Kampf um die Erumgenheit der Revolution. Sie kennzeichnen die Richtung des Putsch, der gar nicht um Arbeiterinteressen, sondern um dunkler politischer Ziele halber geführt wird.

Trotz aller bombastischen Phrasen ist der Putsch am 3. Juni am Ende und je siegesgewissere fette Ueberkräften die kommunistische „Arbeiter-Zeitung“ bringt, um so fauler steht die ganze Aktion.

Der Ludwigshafener Putsch zeigt deutlich, warum die Arbeiterklasse kommt, wenn sie den Locken der radikalen „Einheitsorganisation“ folgt. Was die Arbeiterklasse in Ludwigshafen bis heute an Rechten errungen hat, geht auf das Konto der Zentralgewerkschaften, was sie an Putsch und Kollagen durchmachte, hat sie dem „Einheitsindustriellerband“ zu verdanken.

Vertrauensleute an die Front! Wie steht es in deiner Sektion mit der Behienung der Kollegen? Herrscht Pünktlichkeit und Ordnung, oder läßt der gewerkschaftliche Verkehr mit den Kollegen zu wünschen übrig?

Branchenbewegung

Tarif- und Lohnregelung für die Klempner und Installateure des Industriegebietes.

Essen. Durch Schlichtspruch des Reichskommissariats am 28. I. 24 wurden die Löhne für die Klempner und Installateure des Industriegebietes ausschließlich Dortmund auf 0,58 Goldmark pro Stunde festgelegt.

Der am 1. 11. 22 abgeschlossene Rahmenvertrag wird ohne Veränderungen wieder in Kraft gesetzt und kann erstmalig am 1. 4. mit vierwöchentlichem Frist gekündigt werden.

Regelung der Lohn- und Arbeitszeitfrage in der elektrotechnischen Industrie. Wie in allen anderen Berufen trat auch der Arbeitgeberverband der elektrotechnischen Industrie des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirks vor mehreren Wochen an dem Christlichen und Deutschen Metallarbeiterverband heran, um eine Neuregelung der Lohn- bzw. der Arbeitszeitfrage vorzunehmen.

Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Darüber hinaus kann je nach betriebswirtschaftlichen Bedürfnissen eine Mehrarbeit bis zu 8 Stunden pro Woche anordnet werden.

Bei Montagearbeiten, bei denen der Arbeiter in zwangsläufiger Anpassung an die Arbeitszeitregelung der Betriebe der auftraggebenden Firma (Bergbau, Metallindustrie u. dergl.) länger arbeiten muß, ist diese weitere Mehrarbeit mit dem in Frage kommenden Monteur zu vereinbaren.

In den Betrieben, in denen vor oder während des Krieges eine längere als vorstehend festgesetzte Arbeitszeit bestanden hat, bleibt diese in Kraft.

Die Löhne betragen ab 10. März 1924 bis auf weiteres mit vierwöchentlichem Kündigungsfrist in der Spitze für Facharbeiter 57 Pfg. (bisher 50-55 Pfg.), für anerkannte Arbeiter 50 Pfg. (bisher 45-48 Pfg.) für ungerne Arbeiter 46 Pfg. (bisher 40 bis 43 Pfg.).

Damit ist in der Elektro-Industrie die Ruhe wieder hergestellt und ist zu wünschen, daß die festgesetzten Löhne seitens der Arbeitgeber als Mindestlöhne betrachtet werden.

Bekanntmachung

Am Sonntag, dem 6. April ist der 15. Wochenbeitrag fällig. Hierlohn. Unser Büro befindet sich Rastattplatz 1.

Schramberg. Unser Büro befindet sich Oberndorfer Straße 38.

Anzeigen

Mitglieder, denkt an eure Feuerversicherung! Unsere Deutsche Feuerversicherung A.-G. bietet Euch größte Sicherheit und künftige Behandlung im Schadensfalle bei billigen Prämien!

Table with 2 columns: Summe (3000 G.-M. to 10000 G.-M.) and Prämie (4.- to 12,40 G.-M.). Includes text about insurance benefits and contact information.